

**Newsletter Nr. 65**

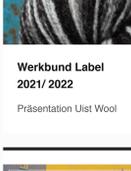
Deutscher Werkbund  
Baden-Württemberg  
  
Gluckstraße 18  
76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 552547

**Mitglieder-  
versammlung  
dwb bw**

30. Juni 2022,  
Heidelberg

**Portrait**

Jürgen Grossmann

**Werkbund Label  
2021/2022**

Präsentation Uist Wool

**Werkbund Foyer  
2022 #1 Design**

Resümee

**Werkbund im  
Gespräch**

23. Juli 2022, Stuttgart

**ReiseArchitekTour**

[Architekturreisen und  
Fachexkursionen 2022  
weltweit](#)

**Mitgliederversammlung dwb bw****anschließend Veranstaltung****URBANITÄT UND ALLTAG. Die Entwicklung der  
Innenstädte und des öffentlichen Raums -  
Paradigmenwechsel durch Corona?**

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Werkbunds Baden-Württemberg findet am Donnerstag, den 30. Juni 2022 um 15:30 Uhr in Heidelberg statt.

Im Anschluss folgt eine öffentliche Veranstaltung mit Impulsen und einer Diskussion zum Thema »URBANITÄT UND ALLTAG. Die Entwicklung der Innenstädte und des öffentlichen Raums - Paradigmenwechsel durch Corona?«

Der Veranstaltungsort CHAPEL Raum für Stadtkultur e.V. liegt fußläufig in der Nähe einiger interessanter IBA-Projekte der Heidelberger Südstadt, z.B. dem Karlsorbbahnhof.

Weitere Informationen auf der [Webseite](#) und in der [Einladung](#)



Foto: Thomas Ferwagner

**Jürgen Grossmann****Grossmann Group****Ein Mann für die schweren Fragen**

„Einen Grossmann erkennt man immer“, lautet die einhellige Meinung über den Architekten Jürgen Grossmann in seiner badischer Heimat. Kein Wunder! Mit Bauwerken wie dem Europäischen Forum am Rhein, dem futuristischen Rathaus von Meißenheim, dem Hauptquartier der PWO AG in Oberkirch dem Burtsche-Ensemble rund um das Hotel Stadt Freiburg hat er seine Heimat mit geprägt – und ist doch immer auch ein Weißbürger. In Abu Dhabi hat er schon vor Jahren Hochhäuser, Villen und ein Ministerium geplant, ehe er dann nach Baden zurückgekehrt ist, um mit und für die Menschen zu arbeiten, die er einfach am besten versteht.

Grossmann ist in bester Le-Corbusier-Tradition zu einem Synonym für modernes Bauen geworden, auch wenn er sich „vom rechten Winkel emanzipiert“ hat, wie er sagt. Dass er sich gar nicht mehr rein als Architekt, sondern längst auch als Projektentwickler begreift, gibt ihm die nötige Unabhängigkeit, nicht alles bauen zu müssen, sondern sich bewusst für spannende Projekte entscheiden zu können. „Auch wenn ich manchmal den Kopf schüttele bei dem, was die Leute alles für „einen Grossmann“ halten, so ist es doch ein Zeichen der Anerkennung unserer Arbeit“, sagt der 59-jährige „Gemeinsam mit meinem Team haben wir Landmarken geschaffen, oft für Auftraggeber aus der Wirtschaft und der Industrie. Echte Statements, die nicht nur ihren primären Zweck erfüllen und Raum geben, sondern auch Identifikation schaffen, eine Mission verdeutlichen und ein Unternehmen so voranbringen.“

Gute Beispiele dafür sind der Hauptsitz des Maschinenbauers Kasto in Achern, das Prozesshaus von PWO, die gläserne Fabrik, die gerade für WTO entsteht oder das Bürogebäude für Fuchs Technology in Meißenheim, das seiner Zeit weit voraus war. Für die Küben am Kesselhaus – ein komplett modular aufgebautes Bürokonzept gab es den Hugo-Höring-Preis und mit dem Hotel Liberty hat Grossmann seinen Teil dazu beigetragen, dass eines der schönsten Designhotels Deutschlands in seiner Heimat steht.

**Geburt der Grossmann Group**

Parallel zu seinen Neuentwürfen und Auftragsarbeiten in der Restauration ist Jürgen Grossmann seit dem Kauf und der Restaurierung des Kehler Bahnhofs (2003) als Projektentwickler tätig. Der Bahnhof in Kehl wurde zum Startschuss der Grossmann Group. Viele hundert Projekte hat diese seither verwirklicht.

**Vom Architekturbüro zum Projektentwickler**

Grossmann – das ist so nicht mehr nur ein Stil, sondern scheinbar schon eine Strategie zur Profitierung. Als Projektentwickler wird die Grossmann Group mittlerweile von den örtlichen Entscheidern gerufen, wo immer es eine Problemimmobilie gibt. Weil es sich herumgesprochen hat, dass das Team unter der Führung von Jürgen Grossmann, Svetozar Ivanoff und Sami Hadi da anfängt, wo man sonst eigentlich nur noch aufgeben kann. Denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten, ist die große Leidenschaft der Grossmann Group. Jürgen Grossmann nimmt es persönlich: „Ich liebe einfach alte Bausubstanz und will ihre Architektursprache unbedingt erhalten.“

Eines der Erfolgsrezepte der Grossmann Group lautet: „Wenn wir Projekte machen, gibt es für uns immer zwei Optionen. Wir haben nie nur einen Schuss im Lauf.“ Dank dieser Gewissheit kann das Unternehmen selbst aktiv in Projekte investieren bzw. projektleiten. „Schon öfter habe ich ein Objekt einfach gekauft, weil ich es schön finde“, sagt Grossmann. „Denn ich war immer sicher, dass ich auch andere Menschen finden werde, die es schön finden, sobald seine Schönheit erst mal freigelegt ist.“ Mit dem vis-à-vis der Europametropole Straßburg hat sich Jürgen Grossmann ein gänzlich neues Herzensprojekt geschaffen. Hier treffen sich die Menschen aus Baden und dem Elsass auf einen Kaffee oder Cocktail, zum Sushi oder Steak oder besuchen das Theater Eurodistrict Baden Alsace (BAAL). Hier haben Europaabgeordnete aus dem Elsass und aus Deutschland ein Büro, das sie als Meeting Point nutzen. Und hier hat auch die Grossmann Group selbst ihren Hauptsitz. Letztlich wird hier auch der von der Grossmann Group initiierte Badische Architekturpreis verliehen. Dieser 2019 erstmals verliehen Preis geht 2022 in die zweite Runde.

**Architektur bleibt Leidenschaft**

Der erfolgreiche Projektentwickler Jürgen Grossmann ist zwischen all den Projekten im Herzen Architekt geblieben – und er kann sich begeistern für seine selbst entworfenen Leuchten oder auch für Details wie die

Apartmentbeschriftung. „Niemand will eine Nummer sein. Daher haben wir uns etwas einfallen lassen und kombinieren den Namen mit einem Symbol, das aufs Haus und seine Lage verweist.“

In Offenburg kümmert sich Grossmann derzeit um das Erbe seiner Vorbilder: Egon Eiermann hat im Westen des Schwarzwalds einige interessante Werke hinterlassen, doch die müssen jetzt saniert und ertüchtigt werden. Grossmann setzt dafür auf einen ultra-filigranen und auf einen Baukörper, der ganz bewusst hinter dem Eiermann-Bau zurücksteht. „Eiermann hat mich als Student schon inspiriert. Es ist schön, jetzt seine Arbeit fortführen zu können und sie ins 21. Jahrhundert zu überführen. Und da ist sie wieder, diese goldene Verbindung aus Liebe zur Gestaltung und dem Blick fürs Wirtschaftliche. Der Projektentwickler Jürgen Grossmann und der Architekt Jürgen Grossmann – sie sind sich halt doch oft einig.“

**Badischer Architekturpreis**

Mit der Auslobung des Badischen Architekturpreises haben wir uns mit Partnern aus der Industrie zum Ziel gesetzt, baukulturelle Leistungen zu fördern, zu würdigen und das Bewusstsein für die gebaute Umwelt zu stärken.

**Bewerbungsfrist bis 20. Mai**

[Auslobung](#)



Jürgen Grossmann,  
Foto: Jan Reiff



Uta Meissenheim, Fuchs  
Technology



Europäisches Forum am  
Rhein, Foto: Hubert Grimmig



Berliner Tor, Foto: Matthias  
Muell



Berliner Tor & Hotel Stadt  
Freiburg, Foto: Michael Bode



kasto 2, Foto: Michael Bode



Kehler Bahnhof, Foto:  
Michael Bode



Küben am Kesselhaus,  
Offenburg, Foto: Michael  
Bode

**Werkbund Foyer 2022 #1 Design - Resümee****Rückblick und Planung**

Unter dem Titel „Werkbund Foyer Karlsruhe #1 Design“ organisierte ein Projektteam (Thomas Friedrich, Matthias Krippel, Christian Lutsch, Nina Rind) des Werkbund Baden-Württemberg vom 4. – 22.4.2022 im Foyer des Regierungspräsidiums am Rondellplatz Karlsruhe eine Ausstellung zum Thema Design mit Gesprächen und Workshops.

Besonders war der Raum des Foyers durch seine Offenheit und Vernetzung der Besucher:innen und Mitarbeiter:innen des Regierungspräsidiums mit den ausgestellten Objekten und Möbeln. Über die drei Wochen verdrängten sich sichtbar an der Rückwand der Ausstellung die Dokumentation der Hintergrundinformationen zu den vorgestellten Objekten, Gesprächsthemen und Gästen sowie Workshops.

Über 160 Besucher täglich haben so dank der Beteiligung von engagierten Mitgliedern, wie Corona Feederle (Feco Feederle), Michaela Kimmmerle (Stadtgruppe Stuttgart), Redaktion Weißenhof (Hette), Katrin Trautwein (kt color), Julia-Kim Sieber (Werkbundakademie Darmstadt), Thomas Ferwagner (MSING officium GmbH), Alex Grünwald & Studiengruppe Nest Generation, Anja Friedrich & Studierende der HKA Karlsruhe, Thomas Dabac (vgreen concepts) einen Eindruck in die vielfältige Arbeit des Werkbunds zum Thema Design bekommen.

Diese drei Wochen nutzte das Organisationsteam mit täglichen Besucher:innen-Gesprächen vor Ort sowie mit den verschiedenen Gästen um Fragestellungen und zukunftsweisende Konzepte der beteiligten Werkbund Mitglieder ausführlich zu diskutieren und auf allgemeine Anschlussfähigkeit zu prüfen. Als Bestandsaufnahme ist eine ausführliche Dokumentation geplant.

Der Erfolg des ersten Werkbund Foyers und der hier angestoßene Austausch mit Mitgliedern, Gästen und Besucher:innen sind Anlass dieses offene Ausstellungs- und Gesprächsformat auch in anderen Städten mit anderen Schwerpunkten in den nächsten Jahren fortzusetzen.

**Werkbund Label 2021/2022 - Uist Wool****Am 28. Oktober 2022 werden die Preisträger des  
Werkbund Labels 2022 im Regierungspräsidium  
Karlsruhe ausgezeichnet.**

Die Projekte werden im monatlichen Wechsel vorab auf der [Webseite](#) präsentiert.

[Hier](#) geht es zur aktuellen Präsentation von Uist Wool

Der Deutsche Werkbund BW prämiiert das außerordentliche Engagement der Initiator:innen und Initiatoren der ausgezeichneten Projekte.



Traditionelle Schafswolle aus  
Schottland

**Werkbund im Gespräch**

23. Juli 2022 Stuttgart

Die Stadtgruppe Stuttgart im Deutschen Werkbund Baden-Württemberg lädt am 23. Juli 2022 unter dem Motto »Werkbund im Gespräch« die Vertreter der Landesbünde, alle Mitglieder und Initiatoren Stuttgart ein. Neben dem persönlichen Austausch zu aktuellen Projekten der Landesbünde wird ausgehend vom Weißenhof die Stadtregion Stuttgart in einer Busrundfahrt erkundet.

[Informationen zu Programm und Anmeldung](#), und in der [Einladung](#)

**PHOS Design 25.08.2022****Besichtigung und Führung mit Mario Grundmann**

Beginn 15:30 Uhr

Wertstr. 12 (Rheinhafen)  
76189 Karlsruhe

Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle  
bw@deutscher-werkbund.de

[Webseite](#)

**Input bitte: Projekte  
vorschlagen!**

Hier können Sie ein Projekt für den Werkbund brief vorschlagen. Bitte schicken Sie Ihren Vorschlag an:

[Mail an die  
Geschäftsstelle](#)

